

22. Oktober 2020

FAIR NACH
VORNE

SPNV auf der Kippe?

Arbeitsplätze in der Branche erhalten - EVG fordert Runden Tisch

Der SPNV-Markt ist in einer Schieflage. Die EVG fordert einen Runden Tisch mit Aufgabenträgern, Unternehmen und Gewerkschaften, um Lösungen für die Zukunft der Branche zu entwickeln. Wir wollen die Arbeitsplätze im SPNV erhalten.

Erste Unternehmen denken darüber nach, aus dem deutschen Markt auszusteigen. Das ist fatal – es verunsichert die Beschäftigten und die Kunden und beschädigt das Image des SPNV in Deutschland. Die Corona-Krise bringt jetzt ans Licht, was die EVG seit langem kritisiert: Wenn im Ausschreibungswettbewerb der billigste Anbieter bevorzugt wird, wirkt sich das definitiv schlecht auf die Arbeitsbedingungen und auf die Betriebsqualität aus.

Zugleich bekräftigt die EVG ihre Forderung an die Bundesländer, ihren Beitrag zum ÖPNV-Rettungsschirm in vollem Umfang zu erbringen. Schon haben wir wieder die ersten Regionen im Lockdown (Berchtesgadener Land) – dort fahren die Züge, aber ohne Fahrgäste. Wenn sich jetzt die Bundesländer aus dem Rettungsschirm heraus-schleichen wollen, geht das gar nicht! Wer einen funktionierenden SPNV will, der muss sich auch in der Krise für ihn engagieren.

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin – www.evg-online.org



Wir leben Gemeinschaft